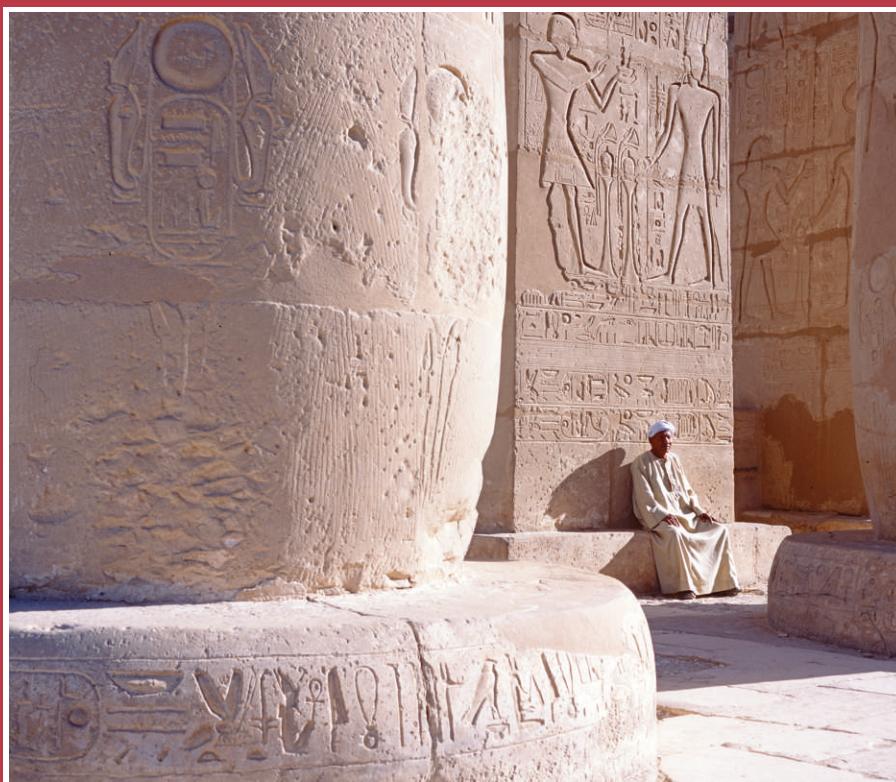


Gabriele Münnix (Hg.)

Über-Setzen



Sprachenvielfalt und
interkulturelle Hermeneutik

VERLAG KARL ALBER **A**

Gabriele Münnix (Hg.)

ÜBER-SETZEN

VERLAG KARL ALBER 



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur

United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Organisation
des Nations Unies
pour l'éducation,
la science et la culture

in Kooperation mit der
Deutschen UNESCO-Kommission e.V.

in cooperation with the
German Commission for UNESCO

en coopération avec la
Commission allemande pour l'UNESCO

•

•

•

•

•

•

Gabriele Münnix (Hg.)

ÜBER-SETZEN

Sprachenvielfalt und
interkulturelle Hermeneutik

Verlag Karl Alber Freiburg / München

Gabriele Münnix (ed.)

TRANS-LATE

Language Diversity and Intercultural Hermeneutics

Translation is not only limited to the professional practice of translators and interpreters, but stands for every type of exchange, not only between languages, but also between cultures. The fascinating aspect of translation is the attempt to transport something from one language to another, or from one culture to another, without being able to render the meaning identically in the translation. This is not always easy and sometimes even impossible as the languages of the world are structured very differently. There is not only great diversity in regards to terms and their history, but also in respect to grammatical structures. And yet translations based on this very plurality of languages and cultures provide possibilities to gain access to other cultures and their world views and to explore other horizons of meaning.

In part one, the book addresses different language structures in Asia, Africa, Arabia and South America (comparing them to Indo-Germanic languages) by way of example. In the second part the book presents approaches to the philosophy and theory of translation from language philosophy and sociology, cultural studies and translation studies. In the final part, the book explores ethical and hermeneutic aspects of translation.

The editor:

Dr Gabriele Münnix studied philosophy and mathematics. Until recently she taught philosophy at the universities of Münster and Innsbruck where her work also always included the subject areas of intercultural philosophy. She is author / editor of *Zum Ethos der Pluralität. Postmoderne und Multiperspektivität als Programm* (2011) and *Wertetraditionen und Wertekonflikte. Ethik in Zeiten der Globalisierung* (2013).

Gabriele Münnix (Hg.)

ÜBER-SETZEN

Sprachenvielfalt und interkulturelle Hermeneutik

Übersetzen beschränkt sich nicht auf die professionelle Praxis der Übersetzer und Dolmetscher, sondern steht für jede Art des Austauschs nicht nur zwischen Sprachen, sondern auch zwischen Kulturen. Das Erstaunliche beim Übersetzen ist, dass man versucht, etwas aus einer Sprache in eine andere bzw. aus einer Kultur in eine andere zu transportieren, ohne den Sinn des Übersetzten identisch wiedergeben zu können. Das ist nicht immer einfach und vielleicht sogar manchmal unmöglich, denn die Sprachen der Welt sind sehr unterschiedlich strukturiert; nicht nur im Hinblick auf Begriffe und ihre Geschichte, sondern auch im Hinblick auf grammatische Strukturen gibt es große Diversität. Und doch ergeben sich auf der Basis der Pluralität von Sprachen und Kulturen Möglichkeiten, durch Übersetzungen Zugang zu anderen Kulturen und Weltsichten zu bekommen und sich andere Sinnhorizonte zu erschließen.

Das Buch geht im ersten Teil exemplarisch auf einige unterschiedliche Sprachstrukturen in Asien, Afrika, Arabien und Südamerika (im Vergleich zum Indogermanischen) ein, um im zweiten Teil zur Philosophie und Theorie des Übersetzens Ansätze aus Sprachphilosophie und -soziologie, Kulturwissenschaften und Translationswissenschaften zu präsentieren. Schließlich beschäftigt sich der letzte Teil mit ethischen und hermeneutischen Aspekten des Übersetzungproblems.

Die Herausgeberin:

Dr. Gabriele Münnix studierte Philosophie und Mathematik und lehrte zuletzt Philosophie an den Universitäten Münster und Innsbruck, wo sie immer auch Themenfelder der interkulturellen Philosophie behandelte. Autorin bzw. Herausgeberin von *Zum Ethos der Pluralität. Postmoderne und Multiperspektivität als Programm* (2011) und *Wertetraditionen und Wertekonflikte. Ethik in Zeiten der Globalisierung* (2013).

Originalausgabe

© VERLAG KARL ALBER
in der Verlag Herder GmbH, Freiburg / München 2017
Alle Rechte vorbehalten
www.verlag-alber.de

Titelfotografie: Mit freundlicher Genehmigung
von Professor Werner Weiser
Satz und PDF-E-Book: SatzWeise GmbH, Trier
Herstellung: CPI books GmbH, Leck

Printed in Germany

ISBN (Buch) 978-3-495-48826-3
ISBN (PDF-E-Book) 978-3-495-81364-5

IN MEMORIAM HEINZ KIMMERLE

Inhalt

Vorwort und Dank	13
<i>Einleitung: Quasi dasselbe mit anderen Worten? Zur Philosophie des Über-Setzens im Horizont interkulturellen Verstehens (Gabriele Münnix)</i>	15
I Sprache und Weltsicht	
<i>Josef Estermann (Luzern)</i>	
<i>Substanz versus Beziehung? Zum sprachtheoretischen Hintergrund indoeuropäischen und andinen Denkens</i>	43
<i>Mohamed Turki (Tunis/Recklinghausen)</i>	
<i>Über einige Schwierigkeiten des Übersetzens in die arabische Sprache</i>	60
<i>Mamoru Takayama (Tokyo)</i>	
<i>Das Fehlen der ersten und zweiten Person im Japanischen auf dem Hintergrund von Nishidas Überlegungen zur »Reinen Erfahrung«</i>	77
<i>Dörte Borchers (Graz)</i>	
<i>Königsperson und Mönchsmajestät. Die sprach- und kultur- abhängige Klassifikation von Personen im Burmesischen</i>	91
<i>Jacob E. Mabe (Berlin)</i>	
<i>Zum Problem der Übersetzung abstrakter Begriffe in eine Bantu-Sprache</i>	103

II Zur Theorie und Philosophie des Über-Setzens

Aneta Karageorgieva (*Sofia*)

Universal Grammar in Chomsky and the Problem of Translation . 119

Gerhard Preyer (*Frankfurt a. M.*)

Von radikaler Übersetzung zu radikaler Interpretation.

*Kritik an Quines und Davidsons Theorie des intersprachlichen
Verstehens* 133

Gabriele Münnix (*Düsseldorf*)

Wittgenstein, Whorf and Linguistic Relativity.

Is There A Way Out? 154

Hermann-Josef Rölicke (*Düsseldorf*)

Weder Ist-heit noch Ist-nicht-heit, weder Habhaftigkeit noch

Nicht-Habhaftigkeit – Überlegungen zur Übersetzung des

indischen und des chinesischen Kātyāyanāvāvāda 180

Souleymane Bachir Diagne (*New York*)

Grammatical Philosophy versus Philosophical Grammar:

Leibniz and Nietzsche on Grammar 205

Anke Graneß (*Wien*)

Decolonizing the Mind. Zur politischen Bedeutung von

Übersetzungen im afrikanischen Kontext. 220

Nikolaj Plotnikov (*Bochum*)

Begriffsgeschichte und Übersetzung. Zur Bestimmung der

kulturellen Unterschiede in der Philosophie am Beispiel des

russischen Personbegriffs 233

Lavinia Heller (*Graz*)

Philosophen übersetzen. Schleiermachers Platon und Marinis

Heidegger: Zur Genese von Methoden philosophischer

Übersetzung 253

Anna Czajka-Cunico (<i>Genua/Warschau</i>)	
Übersetzungsphilosophische Bemerkungen zu einer simultanen Lektüre Großer Schriften	276
Doris Bachmann-Medick (<i>Gießen</i>)	
Übersetzung als kulturelle Praxis und Analysekategorie – Facetten eines »Translational Turn«	296
III Übersetzung, Hermeneutik und Ethik	
Birgitta Fuchs (<i>Dortmund</i>)	
Sprachphilosophie und Kulturhermeneutik bei Giambattista Vico	319
Boike Rehbein (<i>Berlin</i>)	
Das Verstehen anderer Menschen in fremden Sprachen und Kulturen	337
Herman Lodewyckx (<i>Antwerpen</i>)	
H.-G. Gadamers Hermeneutics in Intercultural Horizons and its Relevance for Texts on African Philosophy	353
Torsten Hitz (<i>Münster</i>)	
Einige Bemerkungen zum Übersetzen, Dolmetschen und Synchronisieren aus moralphilosophischer Sicht	373
Walter Lesch (<i>Louvain-la-Neuve</i>)	
Ethik als kooperatives Übersetzen von Normen und Überzeugungen: Perspektiven und Grenzen eines Paradigmas . .	388
Zu den Autorinnen und Autoren	407

